

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-, Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814 1813

58 (21.7.1813) Beylage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

Beylage

zu No. 58.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts
für den See, Donau, Wiesen- und Dreßsam-Kreis. 1813.

Obrigkeittliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation des Schuhmacher Konrad Sütterle von Egringen.

(2) Alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung an den Bürger und Schuhmacher Konrad Sütterle von Egringen zu machen haben, sollen sich Montag den 2ten August Früh 8 Uhr unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden in dem Wirthshaus in Egringen zur Schuldenliquidation einfinden, widrigenfalls sie nachher nicht mehr angehört werden würden.
Lörrach den 7. July 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Baumüller.

Schuldenliquidation des gewissen Adlerwirth Anton Meyer zu Lößlingen.

(2) Auf mehrfältige Schuldklaaen gegen den gewissen Adlerwirth Anton Meyer dahier will die verlässige Erhebung des Schuldenstandes nöthig seyn, um sodann die eingeklagten Forderungen nach dem Wunsch des Letztern aus seinem arbeitsheiß aufser Landes ausstehenden Aktiokapitalen nach deren Flüßigmachung, befriedigen zu können.

Es werden daher alle diejenigen, welche an ihn Meyer etwas zu fordern haben, zur Einreichung und genügender Bescheinigung ihrer Forderungen auf Samstag den 31ten l. M. unter dem rechtlichen Nachtheil des Ausschusses von der Vermögensmasse zu guter Vermittlungszeit anher vorgeladen.

Lößlingen den 5. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schuldenliquidation der verstorbenen alt Amtmann Wollschens Wittwe Agnes zu Stettfeld.

(2) Gegen die Verlassenschaft der verlebten alt Amtmann Wollschens Wittwe Agnes,

geborenen Winkler zu Stettfeld, ist der Gantprozeß erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf den 30ten August d. J. festgesetzt, an welchem Tage sich die Gläubiger derselben mit ihren Forderungen bey Vermeidung des Ausschlusses dahier in der Kanzley des 2ten Landamts zu melden und ihre Beweise vorzulegen haben.

Bruchsal den 19. Juny 1813.

Großherzogl. II. Landamt.
Machauer.

Schuldenliquidation des Beckermeisters Anton Gasser zu Stockach.

(2) Durch die bey dem hiesigen Bürger und Becker Anton Gasser vorgenommene Vermögensuntersuchung hat sich gezeigt, daß der Schuldenstand das Vermögen beträchtlich übersteigt. Es wird deßhalb über dasselbe der Konkurs erkannt, Termine zur Schuldenliquidation auf Freytag den 30ten d. M. vor Großherzogl. Amtsdirektorat dahier angeordnet, und dessen sämtlichen Gläubigern aufgegeben, ihre Forderungen bey Strafe des Ausschlusses von der Masse gehdrig zu liquidiren.

Stockach den 5. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Müller.

Schuldenliquidation des Veter Fincisen, Hattlemüller zu Oberschwandorf.

(3) Veter Fincisen, Hattlemüller zu Oberschwandorf, hat sich insolvent erklärt. Es wird deßhalb über sein Vermögen Gant erkannt, und zur Liquidation der Vainzen Tagfahrt auf Montag den 26ten July von dem Theilungskommissariat daselbst anberaumt, wober dessen Gläubiger bey Strafe des Ausschlusses ihre Forderungen zu liquidiren haben.

Stoßach den 23. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Müller.

Schuldenliquidation und Güterverkauf des
Wendelin Strittmatters in Schwarz-
halben.

(3) Die Gläubiger des Wendelin Stritt-
matters in Schwarzhalben werden hiemit
aufgefordert, ihre Forderungen an selben am
Dienstag den 27ten d. M. in der Früh
um 8 Uhr vor einer diesamtlichen Kommission
im Wirthshaus zu Seebrugg um so gewisser
anzugeben, als sie damit nachher nicht mehr
gehört werden würden.

Nach geschriebener Liquidation wird das halbe
Haus, 2 Fauchert 1 Viertel Matten; 1 Fau-
chert 2 Viertel Acker, und 15 Fauchert Aus-
feld zur Befriedigung besagter Gläubiger an
den Meistbietenden verkauft werden, wobey
Auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögensat-
taten sich zu versehen haben.

Bonndorf den 1. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Widmann.

Ediktalvorladung und Schuldenli-
quidation.

(3) Der Müller Johann Georg Erler
von Reichenbach hatte die Mühle des Nikolaus
Kaiser zu Obergebisbach, diesseitigen Amtes,
im Besand, und hat sich vor einiger Zeit von
da heimlich fortbegeben.

Es wird daher gegen denselben und sein mit
Beschlag belegtes Vermögen der Santsprozeß er-
kannt, und zur Vornahme der Aktiv- und
Passiven Schuldenliquidation Tagfahrt auf
Samstag den 21ten August d. J. Vor-
mittags 9 Uhr bey Großherzogl. Amtsbüro
dahier angeordnet; wobey dessen Gläubiger und
Schuldner zu erscheinen haben, widrigensfalls
erstere von der Masse ausgeschlossen, letztere aber
zur Zahlung der Forderungen des Erler, wie
s: in seinen Aufschreibungen erscheinen, ohne
eine fernere Einwendung anzunehmen, verfällt
werden.

Eben so wird Johann Erler aufgefordert,
bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile von
heute an bis zum 21. August d. J. sich vor
unterzeichneter Behörde zu stellen.

Zugleich wird zur Vermeidung der Kosten

den etwaigen auswärtigen Gläubigern des Er-
ler bemerkt, daß nach der vorliegenden Ver-
mögensuntersuchung dessen reines Aktivvermö-
gen bloß in 18 fl. 45 kr. bestehe.

Säckingen den 2. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Berhard.

Vorladung des Bernhard Mayer von
Uttenhofen.

(3) Der militärschlichtige, durch das Loos zum
Militärdienst bestimmte, in vorigen Anzeigs-
blättern bereits einberufene Bernhard Mayer
von Uttenhofen, hat sich zwar wieder gestellt,
ist aber kürzlich, da er nach Carlsruhe hätte
transportiert werden sollen, wieder entwichen.

Derselbe wird andurch neuerlich aufgefordert,
sich binnen 4 Wochen bey dem diesseitigen Amte
zu stellen, widrigens gegen ihn nach der Lan-
deskonstitution verfahren werden würde.

Blumensfeld den 28. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
v. Haubert.

Vorladung des Martin Lauber von
Beuren.

(3) Der militärschlichtige Martin Lauber
von Beuren, welcher durch das Loos zum
Großherzoglichen Kriegsdienste bestimmt worden,
ist entwichen.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen
6 Wochen bey dem diesseitigen Amte wieder zu
stellen, und sich wegen seines bösslichen Austritts
zu verantworten, widrigens man gegen ihn
jenes verfügen würde, was die Landeskonstitu-
tion gegen derley Ausreißer verordnet.

Blumensfeld den 28. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
v. Haubert.

Vorladung des Rekruten Bernhard Schrott
von Nach.

(2) Der diesseitige Rekrut Bernhard
Schrott aus der herwärtigen Stadt Nach ge-
bürtig, ein Baurenpuß, welcher sich ohne
Erlaubniß entfernte, und mit dem letzten Re-
krutentransport nach Carlsruhe hätte abgehen
sollen, wird hiemit aufgefordert, binnen Frist
von 6 Wochen sich dahier um so gewisser zu
stellen, als sonst die für solche Fälle bestimmte
Landesherrliche Strafgesetze gegen ihn würden
in Vollzug gesetzt werden.

Fene obrigkeitliche Behörden aber, in deren Bezirk Bernhard Schrott sich etwa aufhalten oder einfinden sollte, werden ersucht, ihn arre- tieren und anher einliefern zu lassen.

Stoßach den 1. July 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Müller.

Vorladung des entwichenen Franz Huber von Oppenau.

(2) Gemäß hoher Verfügung des Hochpreis- lichen Hofgerichts vom 15. v. M. wird der wegen attentirter Gewaltthätigkeit und veran- lasser Befreiung eines Deserteurs in hiesiger Untersuchung gewesene, aber nach bewertsel- ligitem Ausbruch aus seinem Gefängniß flüch- tige Franz Huber von Oppenau öffentlich vorgeladen, und ihm aufgegeben, sich innerhalb 6 Wochen dahier zu stellen, widrigens erkannt werden wird, was Rechtsens ist.

Oberkirch den 3. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Ackermann.

Vorladung des Rekruten Fr. Joseph Mü- ller von Häusern.

(3) Franz Joseph Müller von Häu- sern, Schreiner, geboren im Jahre 1793, muß zum Großherzogl. Bad. Militär einrücken, und befindet sich im Inlande auf der Wanderschaft. Derselbe wird anmit vorgeladen, binnen 4 Wochen sich vor Amt um so gewisser zu stellen, widrigens nach den höchsten Verordnungen ge- gen ihn verfahren würde.

St. Blasien den 28. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Wegeler.

Obrigkeitliche Kundmachungen.

Näheres Signalement des Leonhard Kiefer aus dem Münsferthal.

Von dem, wegen eines attentirten Straßen- raubs flüchtig gewordenen Leonhard Kiefer aus dem Münsferthal, Amts Staufen, der in dem Anzeigebblatt Nr. 53. schon ausgeschrieben worden, wird den sämtlichen Bezirksstellen nachstehendes nähere Signalement bekannt gemacht.

Signalement.

Er ist ohngefähr 36 Jahre alt, 5 Schuh 5 Zoll hoch, hat schwarzbraune Augen, wovon das rechte einen Flecken hat, abgeschnittene schwarze Haare, mittlere Nase, breitlichtes Ge- sichts- und Stirn, starken braunen Körperbau, redet hartig, die Kleider sind unbekannt.

Mühlheim den 7. July 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Birp.

Mundtoterklärung des Jakob Stoßbur- ger von Langenschiltach.

(2) Jakob Stoßburger von Langen- schiltach wurde wegen Vermögensverschwendung im ersten Grad mundtobt gemacht und ihm Johann Jakob Wetsser von da als Aussichts- pfleger bestellt, welches zur Warnung andurch bekannt gemacht wird.

Hornberg den 30. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Jägerschmid.

Strafurtheilspublikation.

(2) Laut Erlasses des Großherzogl. Hochl. Kreisdirectoriums dahier, vom 22ten Juny d. J. R. D. Nr. 9421. ist der Deserteur Georg Stoll von Offnatingen seines Gemeindegerechts und seines Vermögens für verlustig erklärt worden; welches anmit öffentlich bekannt gemacht wird.

Freyburg den 6. July 1813.

Großherzogl. Bad. Erstes Landamt.
Wundt.

Strafurtheilspublikation.

In Folge hoher Directorialweisung vom 2. v. M. Nr. 6259. wurde über den vollführten Abwesenheitsprozeß gegen den Refrakteur Mi- chael Hinder von hier dessen Vermögen zum Vortheil der Staatskasse konfisziert, und der Abwesende des Gemeindegerechts für ver- lustig erklärt.

Welches hiemit öffentlich kund gemacht wird.

Billingen den 8. July 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Siedler.

Strafurtheilspublikation.

(3) Nachdem der miltypächtige Jakob Binz, Kupferschmidgesell von Riegel, der ergangenen Ediktalvorladung nicht erfolgt ist, so wird derselbe hiemit zu Folge hohem Kreis-

Direktorialbeschlusses vom 22ten Junn d. J. Nr. 9422 seines Vermögens für veräußert erklärt, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Endingen den 1. Junn 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Dr. Kapferer.

Verschollenheitsklärung.

(3) Da der unterm 10. Junn 1812. zur Erhebung seines unter Pflegschaft stehenden Vermögens innerhalb Jahresfrist vorgeladene Gabriel Kleinhaus von Neuweyer binnen dieser Frist sich weder in Person noch durch Bevollmächtigte gemeldet hat, so wird derselbe anmit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Kaution zur Rückziehung überlassen, welches öffentlich bekannt gemacht wird.

Steinbach den 17. Junn 1813.

Großherzogliches Amt.
Gärtner.

Verschollenheitsklärung des Joseph Häring von Ueberlingen.

(2) Nachdem sich Joseph Häring von hier auf die schon unterm 17ten März vorigen Jahrs erlassene Ediktalvorladung weder gestellt, noch auch von seinem Aufenthalt Nachricht ertheilt hat; so wird derselbe hiedurch als verschollen erklärt, und dessen Anverwandten das unter Pflegschaft stehende Vermögen in den fürsorglichen Besitz gegen Caution gegeben.

Ueberlingen den 5. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Ehren.

Kaufanträge.

Haus-Verkauf.

(3) Auf hohe Dreisamtreisdirektorialverfügung wird Freytags den 23ten d. M. Nachmittag um 3 Uhr das der Gemeinde Oberhausen zugehörige anderthalbstöckige, von Holz gebaute Mehmerhaus sammt einem ungefähr 1500 □ Schuh großen Gemüsjarte in dem dortigen Gemeindevirthshaus an den Meistbietenden versteigert werden.

Der Ausrufspreis ist 600 fl.
und die Kaufsbedingnisse sind:

1. Wird hohe Ratifikation vorbehalten.
2. Ist der Kaufschilling in sechs vom Kaufstage an mit 5 pCto. verzinslichen Jahresterminen zu bezahlen, oder ein demselben gleichkommendes, von der Gemeinde anzuweisendes Kapital zu übernehmen.
3. Hat der Käufer nebst dem, daß bis zur gänzlichen Abzahlung des Kaufschillings das erste Pfandrecht auf das Haus vorbehalten ist, zur Bedeckung der Kaufsumme noch weitere Sicherheit zu leisten.
4. Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Keuzingen den 3. July 1813.

Großherzogl. Bad. Amtsdirektorat.
Farenshon.

Neben-Verkauf.

(3) Am 22ten July d. J. werden auf Ansuchen des Redmanns Joseph Schnell desselben 4 Haufen Neben am untern Schloßberg, e. S. Schustermeister Linder, oben das Augustinerfeld, a. S. Hr. Professor Schmiderer, unten der Allmendweg, an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Ausrufspreis ist 150 fl.
An dem Kaufschilling sollen 120 fl. baar, der Ueberrest sammt Zinsen in einem halben Jahr vom Kaufstage an bezahlt werden.

Bis zur gänzlichen Berichtigung des Kaufschillings wird das erste Pfandrecht vorbehalten, auch wird für das Gütermaaß keine Währschaft geleistet.

Auf diesen Neben haften 25 kr. jährlicher Bodenzins an das städtische Rentamt.

Freyburg den 2. July 1813.

Großherzogl. Stadtdirektorat.
Wolffinger.

Brennholz-Versteigerung.

(2) Am 20ten d. M. wird in dem Adlerswirthshaus in Murg eine Parthie tannen Klafterholz aus dem herchaftl. Mausehardt versteigert werden. Die Kaufsüßigen werden andurch dazu bestens eingeladen.

Kleinlaufenburg den 2. July 1813.

Großherzogliche Forstinspektion.
Dern.